



IT-Trends Medizin/Health Telematics 2011

7. Fachkongress für Informationstechnologien
in der Gesundheitswirtschaft



Kongressprogramm

21. September 2011

Congress Center Süd, Messe Essen

www.it-trends-medicin.de

Unterstützt durch

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen





Der Kongress 2011

Neues kommt – Bewährtes bleibt

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Motto „Neues kommt – Bewährtes bleibt“ baut der 7. Fachkongress für Informationstechnologien in der Gesundheitswirtschaft mit einer Vielzahl innovativer Themen und der starken Unterstützung alter und neuer Partnerinnen und Partner seine Funktion als zentrale Informations- und Networking-Plattform in Nordrhein-Westfalen weiter aus.

Die Veranstaltung bietet auch in diesem Jahr den gewohnten Mix aus interessanten Fachvorträgen, spannenden Diskussionen und einer abwechslungsreichen Ausstellung. Sie bleibt der Treffpunkt für Anwenderinnen und Anwender aus allen medizinischen Bereichen sowie für Expertinnen und Experten aus Industrie, Politik und Selbstverwaltung im Gesundheitswesen und in der Informationstechnologie. Wir freuen uns, dass unsere Gesundheitsministerin Barbara Steffens den Fachkongress auch in diesem Jahr mit einer Rede eröffnen wird.

Im Fokus des diesjährigen Fachkongresses „IT-Trends Medizin/Health Telematics“ stehen die telematische und die telemedizinische Entwicklung in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Schirmherrschaft über drei informative Foren übernommen. Die Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V. (DGTelemed) konnte in diesem Jahr als neuer Partner für die Veranstaltung gewonnen werden. Sie gestaltet zwei spannende Foren rund um das Thema „Telemedizin“ und wirkt unterstützend bei der Planung der hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion. Das Fachforum der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. (KGNW) widmet sich dem Thema „IT im Krankenhaus“. Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) bietet ein Forum in Kooperation mit der AG „IT und Pflege“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK) an.

Zum Abschluss dieses vielfältigen Kongresstages laden wir Sie herzlich ein, die geknüpften Kontakte in einem Get-Together im Foyer bei Snacks und Kaltgetränken zu vertiefen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten, aber auch auf intensive Gespräche und Begegnungen mit neuen Gästen, die sich von unseren Themen begeistern lassen.



Rainer Beckers

ZTG Zentrum für
Telematik im
Gesundheitswesen GmbH

Egon Galinnis

Messe Essen GmbH
Geschäftsbereich
CCE / Grugahalle

Jochen Fricke

EWG – Essener
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Grußwort

Die Einführung und Weiterentwicklung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien ist eine Herausforderung, der sich Krankenhäuser, Arztpraxen, Apotheken aber auch Pflegedienste, Pflegeheime, physiotherapeutische Praxen und die Betriebe des Gesundheitshandwerks stellen müssen.

Das Gesundheitssystem in Deutschland hat hier erheblichen Nachholbedarf. Darum ist die Einführung und Nutzung einer sektorübergreifenden elektronischen Kommunikation von großer Bedeutung. Aber auch die interne Informationstechnologie in den Einrichtungen des Gesundheitswesens muss weiterentwickelt werden, denn kaum eine Technik entwickelt sich so rasant wie die IT.

Technik unterstützt die medizinische Behandlung und Versorgung. Sie ist aber kein Selbstzweck, sondern dient definierten gesundheitspolitischen und fachlichen Zielen. Technologische Entwicklungen müssen sich an den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Nutzerinnen und Nutzer, der Patientinnen und Patienten orientieren! Das heißt auch: Technik muss einfach, sicher und barrierefrei zu bedienen sein.

Alle Projekte der Landesinitiative "eGesundheit.nrw" müssen diesen Kriterien entsprechen und sie sollten auch maßgebend für die Einführung der zentralen Anwendungen auf Bundesebene sein.

Schon traditionell bekommen Sie auf der IT-Trends Medizin/Health Telematics einen aktuellen und umfassenden Überblick über neue Anwendungen der Telematik und der Telemedizin in Deutschland.

Mit mehr als 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im vergangenen Jahr hat sich die Veranstaltung nicht nur etabliert, sondern ist inzwischen auch zu einem der wichtigsten Fachkongresse für eHealth in Deutschland geworden.

Ich freue mich, Sie im September in Essen zu begrüßen!



Barbara Steffens
Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



Veranstaltungspartner

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



@Gesundheit.nrw

Die Verbesserung der Qualität und Effizienz der medizinischen Versorgung im Land sind wichtige Aufgaben des Gesundheitsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit der Landesinitiative eGesundheit.nrw wird ein wesentlicher Beitrag für den Aufbau einer umfassenden Telematik-Infrastruktur im Gesundheitswesen geleistet, indem sowohl die Vernetzung ambulanter und stationärer Versorgungseinrichtungen als auch innovative Dienstleistungen und Anwendungen gefördert werden. Vor dem Hintergrund dieses Engagements erfolgt die langjährige Unterstützung der IT-Trends Medizin/ Health Telematics sowie in 2011 die Gestaltung von drei hochkarätig besetzten Foren und einer Podiumsdiskussion.

DGTelemed 

Die Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V. (DGTelemed) ist eine bundesweite Vereinigung zur Förderung, Verbreitung, Markteinführung und Publizierung moderner, innovativer Entwicklungen, Lösungen und Produkte in der Telemedizin. Die DGTelemed versteht sich als Forum für Kommunikation, Diskussion und Interessenvertretung der Telemedizin in Deutschland und Europa. Sie fördert die Kontakte ihrer Mitglieder untereinander sowie mit Partnern aus Politik, Gesundheitswesen, Wissenschaft und Wirtschaft im deutschen und europäischen Gesundheitsmarkt. In diesem Jahr bietet die DG Telemed erstmals zwei Fachforen zur Telemedizin und eine Podiumsdiskussion an.

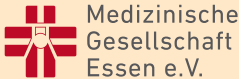

gmds

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) hat es sich zum Ziel gesetzt, die Medizinische Informatik einschließlich der Medizinischen Dokumentation, die Medizinische Biometrie und die Epidemiologie in Theorie und Anwendung sowie in Forschung und Lehre zu fördern. Im Rahmen der IT-Trends Medizin/Health Telematics 2011 bietet die GMDS ein Fachforum in Kooperation mit der BALK AG "IT und Pflege" an. Im Fokus steht die in der AG erarbeitete Richtlinie für IT-Hersteller.

 Krankenhaus
Gesellschaft
Nordrhein-Westfalen

Die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V (KGNW) ist der Zusammenschluss der Krankenhausträger und ihrer Spitzenverbände in Nordrhein-Westfalen. Die KGNW vertritt die rund 413 nordrhein-westfälischen Krankenhäuser, in denen jährlich mehr als 4 Mio. Patientinnen und Patienten behandelt werden. Das Fachforum der KGNW widmet sich auf dem diesjährigen Kongress IT-Trends Medizin/Health Telematics dem Thema "IT im Krankenhaus".

Weitere Veranstaltungspartner



Medienpartner



Begleitausstellung



Saal Deutschland

8:30 Uhr

Registrierung, Eröffnung der Begleitausstellung

9:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung des Kongresses

Grüßwort

Reinhard Paß, Oberbürgermeister der Stadt Essen

Eröffnung des Fachkongresses

Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Ist IT mail oder femail? – Erkenntnisse aus der Pflege

Prof. Dr. Ursula Hübner, Hochschule Osnabrück

9:50 – 10:15 Uhr Pause

10:15 – 11:30 Uhr

**Elektronische Akten im Gesundheitswesen:
Datenschutz und Technik**

**Die Orientierungshilfe der Datenschützer des Bundes
und der Länder**

Jan Neuhaus, Tieto Deutschland GmbH, Vertreter für bvigit e.V., Berlin

Dr. Jörg Caumanns, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, Dortmund

Dr. med. Doris Wilke, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

Moderation: Prof. Dr. Peter Haas, Fachbereich Informatik, Medizinische Informatik, Fachhochschule Dortmund

11:30 – 12:00 Uhr Kaffeepause

12:00 – 13:30 Uhr

Aktuelle Telematikanwendungen

**Notfalldatenmanagement auf der elektronischen
Gesundheitskarte**

Dr. med. Johannes Schenkel, MPH, Bundesärztekammer, Berlin

Aufbau der Basis-TI und Versichertenstammdatenabgleich

Rainer Höfer, GKV-Spitzenverband, Berlin

Elektronischer Arztbrief

Herbert Blankenburg, Projektleiter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Berlin (angefragt)

Elektronische Fallakte (eFA): Die Kommunikationsplattform für neue Versorgungsformen

Volker Lowitsch, Verein elektronische FallAkte e.V., Aachen

Moderation: Mathias Redders, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA), Düsseldorf

13:30 – 14:30 Uhr Mittagspause

Raum M+N

10:00 – 11:30 Uhr

Optimierung von Prozessen im Gesundheitswesen durch IT

Multiperspektivische Krankenhausmodellierung als Grundlage der Prozessanalyse und -optimierung

Michael Heß, Prof. Dr. Ulrich Frank, Institut für Informatik und Wirtschaftsinformatik (ICB), Universität Duisburg-Essen

Prozessoptimierung in der Klinik am Beispiel Menümanagement

Jörg Kurmann, Medizinisches Zentrum StädteRegion Aachen GmbH, Aachen

Flora-Maria R.V. Simões, topsystem Systemhaus GmbH, Würselen

Wie komme ich an eine zukunftsfähige IT-Landschaft an einem CCC?

Walter Voigt, Klinisches Krebsregister (KKR) am Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

eHealth als Hebel zu Prozessverbesserungen

Prof. Dr. Thomas Wolf, Silvia Welzenbach, Prowocon Prof. Wolf und Co. Consulting GmbH, Berlin

Moderation: Dr. jur. Manfred Zipperer, Ministerialdirektor a.D., Sankt Augustin

11:30 – 12:00 Uhr Kaffeepause

12:00 – 13:30 Uhr

Risikomanagement in der vernetzten Medizin-IT: Sicherheitsmaßnahmen für medizinische Netzwerke

Risikomanagement nach DIN EN 80001

Armin Gärtner, Ingenieurbüro für Medizintechnik, Erkrath

Netz und IT in der Telemedizin und deren Integration

Jens Blume, Aleksei Resetko, Alcatel-Lucent Deutschland AG, Ratingen

Berechtigungsmanagement und IT-Sicherheit im Gesundheitswesen – Vorgehensweise und Best Practice durch ISO 27799

Tim Hoffmann, UIMC DR. VOSSBEIN GmbH & Co. KG, Wuppertal

IT-Security im Wandel - Mit Sicherheit mehr Produktivität

Matthias Koll, G Data Software AG, Bochum

Moderation: Armin Gärtner, Ingenieurbüro für Medizintechnik, Erkrath

13:30 – 14:30 Uhr Mittagspause

Raum S+T

10:00 – 11:30 Uhr

Ambient Assisted Living – Allein im Alter?

Erwartungen mittelalter Erwachsener an Technik und Dienstleistungen für mehr Lebensqualität im Alter – Ergebnisse einer repräsentativen Befragung in Deutschland

PD Dr. Josef Hilbert, Peter Enste, IAT Institut Arbeit und Technik der FH Gelsenkirchen, Gelsenkirchen

Kommunikation als Achillesferse für selbstbestimmtes Leben älterer Menschen im Wohnquartier

Prof. Dr. Wolfgang Goetzke, Gesundheitsregion KölnBonn e.V., Köln

Mitalternde Dienste, einheitliche IT-Plattform: Von der Service-, zur Assistenz-, zur Pflege-Wohnung

Dr. Wolfgang Deiters, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, Dortmund

safe@home - Technische Unterstützung für ein sicheres Leben zu Hause

Prof. Dr. Christof Röhrig, Fachhochschule Dortmund, Intelligent Mobile Systems Lab, Dortmund

Moderation: Dr. Melina Brell, OFFIS, FuE Bereich Gesundheit, Oldenburg

11:30 – 12:00 Uhr Kaffeepause

12:00 – 13:30 Uhr

Future-Trends: eHealth der Zukunft

Baukasten für die Telemedizin

Dr. Thomas Königsmann, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, Dortmund

eTraining – IT-Standard zum Datenaustausch zwischen Fitness und Medizin zur Förderung von Präventions- und Rehabilitationsangeboten

Sven Meister, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, Dortmund

Personal Health Solutions: eHealth für das persönliche Gesundheitsmanagement

Oliver Gramsch, InterComponentWare AG, Walldorf (Baden)

MediTrust: Sicher, flexibel und kostensparend – Sichere IT-Arbeitsplätze für das Gesundheitswesen

Ammar Alkassar, Sirrix AG security technologies, Bochum

Moderation: Prof. Dr. med. Georg V. Sabin, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Elisabeth-Krankenhaus Essen

13:30 – 14:30 Uhr Mittagspause

Raum L

10:00 – 11:30 Uhr

Offene Publikumsdiskussion: "Verbindungen schaffen: Potenziale von IHE-Integrationsprofilen im Alltag ausnutzen"

Impulsvortrag: Die Vorteile einer IHE-konformen Altdatenmigration von nicht IHE-fähigen Systemen

Dirk Jost, März Internetwork Services AG, Essen

Moderation: Dr. Frank Oemig, AGFA HealthCare GmbH, Bonn
Dr. Georg Heidenreich, Siemens AG Healthcare Sector, Erlangen, Vendor Co-Chair, IHE Deutschland

11:30 – 12:00 Uhr Kaffeepause

12:00 – 13:00 Uhr

Fachforum der GMDS

Begrüßung und Vorstellung des Verbandes Bundesarbeitsgemeinschaft leitender Pflegepersonen (BALK) e.V.

Peter Bechtel, Herz-Zentrum Bad Krozingen, Vorsitzender des Verbandes BALK e.V.

IT und Pflege: Warum braucht die Pflege IT?

Irene Höbl, Klinikum Fürth, Fürth

Moderierte Diskussion:

Pflege als Motor für IT-Anwendungen im Krankenhaus?

Moderation: Prof. Dr. Ursula Hübner, Hochschule Osnabrück, GMDS

13:00 - 13:15 Uhr Pause

13:15 – 14:00 Uhr

Wo drückt der Schuh?

Tobias Just, Klinikum Osnabrück

Moderierte Abschlussdiskussion und Zusammenfassung: Welche politische Unterstützung braucht „IT in der Pflege“?

Diskutanten:

Prof. Dr. Ursula Hübner, Hochschule Osnabrück, GMDS

Peter Bechtel Herz-Zentrum Bad Krozingen, BALK e.V.

Irene Höbl, Klinikum Fürth, Fürth

Heiner Laux, Hinz Fabrik GmbH, Berlin

Stefan Hieber, LEP Berater Deutschland, Bokhold Hanredder

Moderation: Prof. Dr. Ursula Hübner, Hochschule Osnabrück, GMDS AG „Informationsverarbeitung in der Pflege“

14:00 – 14:45 Uhr Mittagspause

Saal Deutschland

14:30 – 16:00 Uhr

Fachforum der DGTelemed: "Telemedizin 2011"

Ressourcensharing in der Telemedizin als Überlebensstrategie der Akteure im Gesundheitswesen

Rainer Beckers, ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH, Bochum

eHealth-Strategie 2011

Nino Mangiapane, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin (angefragt)

Telemedizin in Deutschland – Erwartungen der deutschen Ärzteschaft

Dr. med. Johannes Schenkel, MPH, Bundesärztekammer, Berlin

Telemedizin auf dem Weg in die Regelversorgung – ein aktueller Überblick

Wolfgang Loos, Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V., Berlin

Moderation: Wolfgang Loos, Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V. (DGTelemed), Berlin

16:00 – 16:15 Uhr Kaffeepause

16:15 – 17:45 Uhr

Fachforum der DGTelemed: "Telemedizin in der praktischen Anwendung"

Telemonitoring und Qualität – Standards in der Telemedizin

Benjamin Homberg, Medizin-Service, Institut für strategisches Marketing & Kommunikation im Gesundheitswesen, Wesel

Telemonitoring UND telefonisches Patientencoaching – durch die intelligente Kombination „beider Welten“ wertvoller sein

Linus Drop, Sanvartis GmbH, Duisburg

Schlaganfall-Projekt des Marienhospitals Steinfurt in Kooperation mit der Universitätsklinik Münster

Dr. med. Petra Vieth, Innere Medizin und Angiologie, Marienhospital Steinfurt

Ein modernes Teleportal hilft bei der Umsetzung telemedizinischer Versorgungsstrukturen

PD Dr. med. Heinrich Körte, Institut für angewandte Telemedizin (IFAT) am Herz- und Diabeteszentrum (HDZ), Bad Oeynhausen
Gabriele Beurlen, SVA System Vertrieb Alexander GmbH, Competence Center Health Care, Düsseldorf

Moderation: Rainer Beckers, ZTG GmbH, Bochum

17:45 – 18:00 Uhr Pause

18:00 – 18:45 Uhr

Podiumsdiskussion: „Warum gewinnt die Medizin durch Telematik und Telemedizin?“

Nino Mangiapane, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin (angefragt)

Dr. med. Johannes Schenkel, MPH, Bundesärztekammer, Berlin

Prof. Dr. Hans-Joachim Brauns, DGTelemed e.V., Berlin

Mathias Redders, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA), Düsseldorf

Moderation: Hans-Peter Bröckerhoff, E-HEALTH-COM, Frankfurt

Raum M+N

14:30 – 16:00 Uhr

KGNW-Fachforum "IT im Krankenhaus I": Kommunikation, Dokumentation, Management

FallAkte Plus: Die Lösung für intersektorale Behandlungsprozesse

Volker Lowitsch, Universitätsklinikum Aachen, Aachen

Vorteile und Nutzen einer elektronischen Pflegedokumentation

Jens Schall, Stabstelle EDV der Pflegedirektion, Universitätsklinikum Aachen, Aachen

IT im Krankenhaus – Wachsende Ansprüche und ihre Folgen

Tim Bacher, Evangelisches und Johanniterklinikum Niederrhein gGmbH, Duisburg

Moderation: Burkhard Fischer, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. (KGNW), Düsseldorf

16:00 – 16:15 Uhr Kaffeepause

16:15 – 17:45 Uhr

KGNW-Fachforum "IT im Krankenhaus II": IT-Trends der Zukunft

Mobile Essenserfassung im UK Aachen

Friedhelm Mühlenbruch, Stabstelle EDV der Pflegedirektion, Universitätsklinikum Aachen, Aachen

Das mobile KIS im Einsatz

Christian Bauer, Knappschaft Bahn See, Bochum

Social Media und das Krankenhaus

Tim Bacher, Evangelisches und Johanniterklinikum Niederrhein gGmbH, Duisburg

Moderation: Kay Siercks, HELIOS Klinikum Krefeld, Krefeld

17:45 – 18:00 Uhr Pause

18:45 Uhr Get-Together im Foyer

Gemütlicher Ausklang des Kongresses bei Brezeln und Kaltgetränken

Raum S+T

14:30 – 16:00 Uhr

Mobile Health – Gesundheit unterwegs

Mobile Endgeräte und das MPG

Armin Gärtner, Ingenieurbüro für Medizintechnik, Erkrath

Die mobile elektronische Patientenkurve – VMobile

Bastian Bleisinger, Dr. med. Frank Hemer, Projekt VMobile, gefördert durch das BMWi und die EU im Rahmen des EXIST Gründerstipendiums, Erlangen

Gesundheitswirtschaft meets Social Media

Sebastian Merkel, Sascha Romanowski, IAT Institut Arbeit und Technik der FH Gelsenkirchen

Mobile Health – Gesünder durch iPhone und Co.?

Jens-Uwe Thieme, iSOFT Health GmbH, Mannheim

Eine Smartphone-Applikation bei der Unterstützung der Medikamenten-Compliance – Gibt es bereits Nutzer?

Dr. med. Stefan Becker MBA, Klinik für Nephrologie, Universitätsklinikum Essen, Essen

Moderation: Prof. Dr. Thomas Jäschke, Fachbereich Wirtschaftsinformatik, Hochschule für Ökonomie & Management GmbH, Essen

16:00 – 16:15 Uhr Kaffeepause

16:15 – 17:45 Uhr

Sektorübergreifende Kommunikation im Gesundheitswesen

Sektorübergreifende Kommunikation/Verbundkommunikation zwischen Kliniken, Laboratorien und niedergelassenen Ärzten

Ernst Münster, ixmid Software Technologie GmbH, Köln

Elektronische Kommunikationsplattform als Serviceleistung für medizinische Leistungserbringer

Dr. Stefan Resch, Siemens AG, Healthcare Sector, Erlangen
Volker Lowitsch, Healthcare IT Solutions GmbH, Aachen

Prozessgesteuertes, regionales Versorgungsmanagement – Wie können sich eEPA und eFA optimal ergänzen?

Dr. med. Dominik Deimel, com2health GmbH, Weinheim
Prof. Dr. Britta Böckmann, Fachbereich Informatik, Fachhochschule Dortmund, Dortmund

Telemonitoring und elektronische Fallakten – leitliniengerechtes (telemedizinisches) Versorgungsmanagement am Beispiel der Chronischen Herzinsuffizienz

Dr. Michael Hübschen, Vitaphone GmbH, Mannheim

Moderation: Prof. Dr. Britta Böckmann, Fachbereich Informatik, Fachhochschule Dortmund, Dortmund

17:45 – 18:00 Uhr Pause

Raum L

14:45 – 16:00 Uhr

Elektronische Akten im Gesundheitswesen – Für und Wider aus ärztlicher Sicht

Moderation und Keynote

Prof. Dr. Peter Haas, Fachbereich Informatik, Medizinische Informatik, Fachhochschule Dortmund, Dortmund

Diskutanten:

Dr. med. Christiane Groß M.A., Ärztekammer Nordrhein, Düsseldorf

Dr. med. Ulrike Hofmeister, Palliativnetz Münster e.V., Münster

Dr. med. Willi Kretzmann, MVZ Dr. Kretzmann & Kollegen, Dortmund

Dr. med. Wolfgang Deiters, eEPA Projekt Düren

16:00 – 16:15 Uhr Kaffeepause

16:15 – 17:45 Uhr

Podiumsdiskussion der Medizinischen Gesellschaft Essen: iPhone, Google, Wikipedia – Unterstützung oder Abschaffung des Nachdenkens?

Informationen sind spätestens seit dem Siegeszug des iPhones immer und überall digital verfügbar. Der Mensch ist bequem und macht sich dieses allgegenwärtige Angebot konsequent zu Nutze. Werden wir dadurch wirklich besser – oder verlieren wir gar das Nachdenken?

Die Medizinische Gesellschaft Essen diskutiert mit Vertretern aus den Bereichen Medizin, Philosophie, Kommunikationswissenschaften und Informationstechnologien.

Moderation: Prof. Dr. med. Thomas Budde, Vorsitzender der Medizinischen Gesellschaft Essen und stellvertretender Ärztlicher Direktor am Alfried Krupp Krankenhaus, Essen

17:45 – 18:00 Uhr Pause

18:45 Uhr Get-Together im Foyer

Gemütlicher Ausklang des Kongresses bei Brezeln und Kaltgetränken



Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:

Messe Essen
Congress Center Süd
Norbertstraße/
Ecke Lührmannstraße
D-45131 Essen

Parkmöglichkeiten für Ihr Auto

Bitte nutzen Sie den Messeparkplatz P6 (gebührenpflichtig).

ÖPNV

Ab Essen Hbf fahren Sie mit der U11 bis "Messe West / Süd / Gruga" (Endstation).

Nutzen Sie das Deutsche Bahn Special

Mit der Bahn ab 99,- Euro zur IT-Trends Medizin/Health Telematics in Essen. (inklusive U-Bahn)

Gemeinsam mit der Deutschen Bahn können Sie ab sofort bei Ihrer An- und Abreise zum Congress Center Essen sparen!

Der Preis für Hin- und Rückfahrt nach Essen beträgt:

- 2. Klasse 99,- Euro
- 1. Klasse 159,- Euro

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49(0)1805-311153 (14 ct/Minute aus dem dt. Festnetz) mit dem Stichwort „Congress Center Essen“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Teilnahmegebühren:

Buchung	Frühbucher bis 15.08.11	Normalbucher ab 16.08.11	Tageskasse 21.09.11
Tageskarte	79,- €	89,- €	99,- €
Tageskarte Studierende*	29,- €		

* nur gegen Vorlage eines gültigen Studierendenausweises an der Tageskasse.

Alle genannten Preise für den Fachkongress verstehen sich inkl. 19 % MwSt. Tagungsunterlagen, Getränke und Mittagessen sind in der Teilnahmegebühr enthalten. Unterkunft, Reisekosten und sonstige Verpflegung sind in der Gebühr nicht inbegriffen.

Anmeldung

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die Online-Registrierung unter www.it-trends-medin.de bzw. www.ztg-nrw.de oder senden Sie die Anmeldeseite per Fax an:

Congress Center Essen: +49 (0) 201 – 7244-877

Ich melde mich verbindlich für eine Teilnahme am Fachkongress "IT-Trends Medizin/Health Telematics 2011" an:

 Titel / Vorname / Name

 Firma / Organisation

 Funktion / Abteilung

 Straße / Hausnummer

 Postleitzahl / Ort

 Land

 E-Mail

 Telefon

 Telefax

 Datum

 Unterschrift

Zur **Anmeldung**: Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Rechnung erhalten Sie anschließend per Post. Die Vorab-Registrierung ist nur bis zum **18. September 2011** möglich.

Stornierungen (nur schriftlich) sind **bis zum 26. August 2011 kostenlos** möglich. Bei Absagen nach diesem Termin wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Die Anmeldung kann jederzeit vor Kongressbeginn auf eine andere Person übertragen werden.



Veranstalter



**ZTG Zentrum für Telematik im
Gesundheitswesen GmbH**

Anne Wewer, Geraldine Esteban
Universitätsstraße 142
D-44799 Bochum
Telefon +49 (0) 234 – 973517-34
+49 (0) 234 – 973517-13
E-Mail a.wewer@ztg-nrw.de
g.esteban@ztg-nrw.de
Internet www.ztg-nrw.de



**Messe Essen GmbH, Geschäftsbereich
Congress Center Essen / Grugahalle**

Tim Renzing
Norbertstraße
D-45131 Essen
Telefon +49 (0) 201 – 7244-393
E-Mail tim.renzing@messe-essen.de
Internet www.cc-essen.de



**EWG – Essener Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH**

Carsten Richter
Lindenallee 55
D-45127 Essen
Telefon +49 (0) 201 – 82024-29
E-Mail carsten.richter@ewg.de
Internet www.ewg.de